

Neugierig auf Land und Leute

Praktikum im Rahmen des Programms Erasmus+ in Schottland am Edinburgh International College

Auszüge frei aus dem Praktikumsbericht von Svetlana Rotarenco



Über das Programm Erasmus+, das an der Euro Akademie angeboten wurde, habe ich ein Praktikum in der schulischen Einrichtung **Edinburgh International College (EIC)** in der schottischen Hauptstadt absolviert.

Da ich kürzlich die Ausbildung als Fremdsprachenkorrespondentin mit dem Schwerpunkt Englisch abgeschlossen habe, bedeutete für mich ein Praktikum in einem englischsprachigen Land eine einzigartige Gelegenheit, die Sprache zu vertiefen und einen Einblick in die Arbeitsweise der Schotten und der Engländer zu gewinnen.

Das **Edinburgh International College (EIC)** wurde im Jahre 2010 von der **Navitas Group** ins Leben gerufen und ist an die Edinburgh Napier University angeschlossen.

Die Gründung von Navitas geht auf die 90-er Jahre zurück, als zwei Universitätsprofessoren aus Australien feststellen mussten, dass ausländische Studienbewerber, die ein Studium aufnehmen wollen, nicht die nötigen Kenntnisse mitbringen. Aus dem Bestreben, diese Lücke zu schließen, gründeten sie diese schulische Einrichtung, um die Studierenden auf das Studium an der Universität vorzubereiten.

Heute ist Navitas ein weltweit führender Bildungsanbieter, der ein breites Portfolio von Bildungsdienstleistungen in 28 Ländern anbietet – darunter Australien, das Vereinigte Königreich, USA, Kanada, Neuseeland, Singapur und Sri Lanka.

Im Praktikum des Edinburgh International College hatte ich die Funktion des „**Administration Assistant**“. Verantwortlich für mich als Praktikantin war in erster Linie der *Schulleiter* selbst, doch ich arbeitete auch mit dem *Marketing Manager*, dem *Student Services Officer* sowie dem *Academic & Student Services Manager* zusammen. Demzufolge waren sie ebenfalls meine Ansprechpartner während des Praktikums.

Meine Aufgaben umfassten folgende 3 Bereiche:

1. Büroverwaltung

- a. Empfangstätigkeiten
- b. Entgegennahme der Anrufe
- c. Anlegen neuer Akten
- d. Dokumente aktualisieren, sortieren, kopieren, erstellen

2. Academic & Student Service

- a. Aktualisierung der USB-Stick-Armbänder
- b. Erstellen und Hinzufügen von Informationen und Dokumenten auf dem Studentenportal
- c. Unterstützung beim Erstellen der Prospekte
- d. Unterstützung beim Organisieren der außerschulischen Aktivitäten

3. Marketing

- a. Übersetzen des Profils der Edinburgh Napier Universität für die Agentur LOGOS, eine Vermittlungsagentur von EIC in Kasachstan

Zu meinem Aufgabengebiet gehörten ebenfalls die Vorbereitung der Klassenräume zum Unterricht und das Abschließen aller Räume im Gebäude am Ende des Arbeitstages.

Analyse der in der Ausbildung vermittelten Inhalte und der Arbeitsanforderungen im Praktikum

Durch die vielfältigen Aufgaben, die mir übertragen wurden, bot mir mein Praktikum die Möglichkeit, die durch die Ausbildung erworbenen Kenntnisse umfassend anzuwenden. Das Aufgabenspektrum einer Fremdsprachenkorrespondentin, wie Schriftverkehr, Telefonkorrespondenz, Verwaltung von Geschäftsunterlagen sowie Übersetzungen, gehörten zu meinen täglichen Tätigkeiten. Ich habe in englischer Sprache Anfragen per E-Mail erstellt,

telefonische Bestellungen getätigt, Telefonanrufe entgegengenommen und an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet sowie Akten angelegt und Dateneingaben erledigt.

Besonders hilfreich bei der Durchführung dieser Aufgaben waren die meiner Ausbildung als Fremdsprachenkorrespondentin erworbenen Kenntnisse im Bereich der Geschäftskorrespondenz, der Fachübersetzung sowie der EDV.

Darüber hinaus habe ich viele neue Fähigkeiten erworben, darunter der Umgang mit moderner Bürotechnik. Nicht nur das Schreiben, sondern auch das Sprachtraining durch die tägliche Anwendung war zweifelsohne ein bedeutender Vorteil meines Praktikums.

Ein internationales Telefongespräch zu führen, in dem ich in der Lage bin, mein Anliegen auszudrücken oder auf die Anfragen der Anrufenden zu antworten, gehörten ebenfalls zu den Fertigkeiten, die ich während des Praktikums erworben habe.

Der entscheidende Pluspunkt dieses Praktikums war somit die Tatsache, dass ich mein theoretisches Wissen erfolgreich in die Praxis umsetzen konnte.

Fazit

Die Erwartungen, die ich an ein Praktikum in Schottland hatte, umfassten nicht nur den professionellen Aspekt, sondern auch das Kennenlernen eines Landes, das mich seit langer Zeit sehr faszinierte. Ich war neugierig auf Land und Leute sowie die Lebens- und Arbeitsweise der Schotten.

Durch das Praktikum bekam ich die Gelegenheit, einiges über den berühmten schottischen Charakter zu erfahren. Sowohl in der Gastfamilie als auch in der Arbeit lernte ich offene, freundliche und hilfsbereite Menschen kennen. Was mir immer in Erinnerung bleiben wird, sind die rauen Witterungsverhältnisse, die mystisch graue Stadt Edinburgh und die dennoch so lebensfrohen Menschen, die trotz des unfreundlichen Wetters immer ein freundliches Lächeln bereithalten.

Auch in meinem Praktikumsbetrieb herrschte eine immer positive Arbeitsatmosphäre. Bereits am ersten Tag meines Praktikums wurde ich herzlich aufgenommen und aktiv in die Arbeit einbezogen. Da ich stets engagiert und zuverlässig arbeitete, wurden mir bald eigenständige Aufgaben anvertraut. Zum Beispiel durfte ich die Plakate für außerschulische Aktivitäten nach meinen eigenen Vorstellungen gestalten und den Schriftverkehr mit dem Verlag oder Mitarbeitern der Napier Universität völlig selbstständig führen.

Ein weiterer positiver Aspekt meines Praktikums war die Tatsache, dass ich meine Sprachkenntnisse in Englisch nicht nur anwenden, sondern auch deutlich verbessern konnte. Da ich zuvor noch nie in einem englischsprachigen Land war, hatte ich am Anfang Schwierigkeiten mich fließend auszudrücken. Nach ein paar Wochen meines Aufenthalts in Schottland war ich jedoch in der Lage, die Sprachbarriere zu überwinden. Ich habe viele neue Vokabeln und Ausdrücke kennengelernt, insbesondere beim Übersetzten aus dem Englischen.

Hervorzuheben ist auch die Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter am **Edinburgh International College**. Alle, ohne Ausnahme, waren jederzeit für mich ansprechbar und sind auf meine Fragen und Wünschen eingegangen. Die von mir erledigten Aufgaben wurden ausführlich besprochen, so erhielt ich eine direkte Rückmeldung darüber, ob ich sie zu ihrer Zufriedenheit ausgeführt oder Fehler gemacht hatte. Bei einem intensiven Arbeitsrhythmus haben sie immer für mich Zeit gefunden, mir die eine oder andere Aufgabe zu erklären oder mir Tipps zu geben.

Während meines Praktikums in Schottland habe ich nur positive Eindrücke sowie wertvolle und spannende Erfahrungen gesammelt. Das Praktikum in Edinburgh hat meine Überzeugung bestärkt, dass ein Auslandsaufenthalt die Persönlichkeit eines Menschen erheblich bereichern kann.

Svetlana Rotarencu,

Fremdsprachenkorrespondentin

Abschluss 2014